



EINLADUNG

ROSEMARIA OTT

TEXTILE ARBEITEN

CHRISTIANE POTT-SCHLAGER

FIGURATIVES IN MALEREI UND STAHL

KUNST IN DER GWS



ROSEMARIA OTT

TEXTILE ARBEITEN



EINZELLER - MEHRZELLER

Seide/Polyamid/BW, 2010, 120x95 cm, (Ausschnitt)

Technik: Steppstickerei m.d. Nähmaschine

Duft, Farben und Oberflächen der Stoffe in der Schneiderwerkstatt meines Vaters sind eine prägende Erinnerung aus meiner Kindheit. Diese erste Begegnung mit der Welt des Textilen und der direkte Kontakt mit der Natur haben mich für Strukturen und Texturen sensibilisiert und prägen meine Werke.

Seit über zwanzig Jahren arbeite ich als Autodidaktin mit Textilien, vorwiegend mit Seide, Leinen und Baumwolle, in Verbindung mit anderen Naturmaterialien. Dabei suche ich nach unkonventionellen Methoden der Verarbeitung und eigenen textilen Ausdrucksmöglichkeiten. Auf dem Weg von der Vorstellung zur Realisierung einer Idee spielt das Experiment mit dem Material eine große Rolle.

Die Natur mit ihrem unerschöpflichen Formenreichtum, ihren Strukturen und Farben ist Quelle der Inspiration für mich. Der mikroskopische Blick bildet den Ausgangspunkt für meine Formfindung.

Ich sehe meine Arbeit als „Malerei mit Nadel und Faden“, die nicht bei der Fläche bleibt, sondern in die dritte Dimension reicht, bis hin zur Rauminstallation.



1951 geboren in Braunau/Inn,

Hauptschulabschluss, Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau in Braunau,
dipl. psych. Krankenschwester/Salzburg

1980 Familiengründung

Ab 1988 Beschäftigung mit Quilt-, Patchwork- und Applikationstechnik

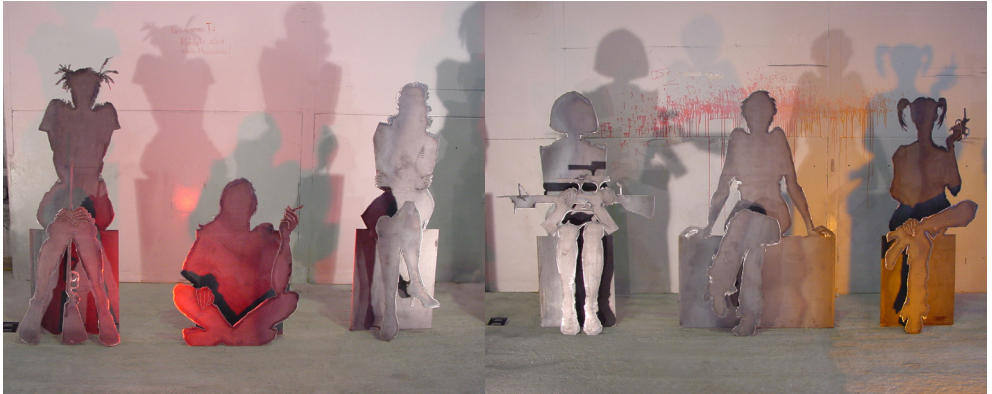
1998 Gründung eines eigenen Ateliers: „Kunst am Kai“

2000 – 2008 Mitglied der Berufsvereinigung bildender Künstler in Salzburg

2009 Mitglied bei ART AUSTRIA

CHRISTIANE POTT-SCHLAGER

FIGURATIVES IN MALEREI UND STAHL



FRAUENZIMMER - UPDATE

Stahl/Edelstahl, 2006/2007

Eine Serie von lebensgroßen Frauensilhouetten in Stahl thematisiert die Frau, die sich in Strategien des Verschwindens und in Haltungen der Verweigerung übt.

Christiane Pott-Schlager lenkt den Blick auf die marginalisierten Frauen, die sich in die anonyme Masse flüchten, die Aktivitäten und weitere Aussagen über ihre Person verweigern oder auf die Frauen, die nicht im Rampenlicht stehen.

Die Frauenfiguren, bestehend aus jeweils zwei räumlich gestaffelten Stahlplatten, zeigen präzise Umrisslinien aller notwendigen Details. Ihre Privatsphäre durch Handtaschen, Einkaufstaschen, Feuerwaffen oder abweisende Sitzhaltung schützend, verweigern sie den voyeuristischen, entkleidenden Blick. Subtil und nicht ohne Selbstironie formuliert die Künstlerin auch neue Frauenrollen, die sich ganz selbstverständlich zwischen die anderen mischen.

Diese Arbeiten versuchen das bisherige Bild von europäischen Frauen von heute vorsichtig zu erweitern und verknüpfen es mit aktuellen politischen Situationen, religiösen und gesellschaftlichen Aspekten.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Aktmalereien und Aktzeichnungen, in denen sie sich die Freiheit zu spontanem und expressivem Pinselstrich nimmt.

1965 in Bremen geboren. Freischaffende Künstlerin in den Medien Malerei, Stahlplastik und Installation. Klavierstudium an der Musikhochschule Köln, Studium der Kunst- und Werkerziehung an der Universität „Mozarteum“ Salzburg im Fach Malerei. Seit 2006 Leiterin des Internationalen Stahlsymposium Riedersbach. 2002 Gastatelier in Chengdu/China. 2007 Gast-Lehrauftrag für Malerei an der Southwest Jiaotong Universität Chengdu/China. 2008 Gast-Professur an der Guangxi Normal University Guilin/China. 2009 Teamleiterin eines Skulpturenprojekts in Chengdu/China. 2010 Atelier-Stipendium in Budapest. Karl-Weiser-Preis, Salzburg 2010. Zahlreiche Ausstellungen und Projekte im öffentlichen Raum in Deutschland, Österreich, Estland, Litauen, Finnland, Italien und China.





Rosemaria Ott und Christiane Pott-Schlager

Textile Arbeiten

Figuratives in Malerei und Stahl

Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe GmbH
Warwitzstraße 9, 5020 Salzburg

Begrüßung: **Fr. Mag.^a Astrid Lamprechter** (Geschäftsführerin)
Einführende Worte: **Fr. Dr. Margarita Fuchs** (Schriftstellerin)

Donnerstag, 3. November 2011, 18.00 Uhr
Vernissage

Freitag, 18. November, 19.00 Uhr
Lesung mit Margarita Fuchs mit anschließender Künstlerführung (bis 21.30 Uhr)

Samstag, 3. Dezember 2011, 11.00 Uhr
Künstlerführung mit Adventüberraschungen (bis 17.30 Uhr)

Mittwoch, 4. Jänner 2012, 18.00 Uhr
Künstlerführung (bis 19.30 Uhr)

Donnerstag, 26. Jänner 2012, 18.00 Uhr
Finissage (bis 19.30 Uhr)

GWS
INTEGRATIVE BETRIEBE

Rosemaria Ott
Josef-Mayburger-Kai 66
5020 Salzburg
Österreich
Telefon: +43/680/323 90 48
textilkunst@rosemaria-ott.at
www.rosemaria-ott.at

**Geschützte Werkstätten
Integrative Betriebe Salzburg GmbH**
A-5023 Salzburg · Warwitzstraße 9
Tel. +43 / (0) 662 / 80 910 -0
Fax +43 / (0) 662 / 80 910 - 509
www.gws.at

Mag. art. Christiane Pott-Schlager
Hauptstrasse 47
A-5112 Lamprechtshausen
Tel: +43/6274/6535
Mobil:+43/650/443 47 41
e-mail: christiane.pott@artasyl.at
www.artasyl.at